

Inhaltsübersicht

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Technische Akademie Nord e.V.	2
Akademie für Technik GmbH	2
Techniker Fachschulen gGmbH	3

1 Teilnahme und Anmeldung

An einem Seminar/Lehrgang der Technischen Akademie Nord e.V./Akademie für Technik GmbH (im Folgenden TAN) kann jeder teilnehmen, der die erforderlichen Eingangs-voraussetzungen erfüllt. Die Anmeldung ist verbindlich und hat schriftlich oder online zu erfolgen. Mit Zugang der schriftlichen Bestätigung kommt der Vertrag zustande. Eine frühzeitige Anmeldung liegt im eigenen Interesse des Teilnehmers.

2 Beginn und Dauer

Beginn und Dauer der Veranstaltungen, Unterrichtsorte und -zeiten sind dem Veranstaltungsprogramm zu entnehmen. Änderungen des Veranstaltungsprogramms bleiben vorbehalten. Der Teilnehmende verzichtet in solchen Fällen auf die Geltendmachung eventueller Schadensersatzansprüche.

3 Zahlungsbedingungen und Leistungserbringung

Die Lehrgangsgebühr ist unabhängig von den Leistungen Dritter (Fördergeber, Arbeitgeber) vom Teilnehmenden geschuldet. Fördermittel, die Teilnehmende zur Finanzierung der Weiterbildung erhalten, unterliegen diesem Verwendungszweck und sind unverzüglich an den Veranstalter weiterzuleiten.

Die Veranstaltungsgebühren sowie anfallende Lernmittelkosten sind zu Beginn der Veranstaltung gemäß Rechnungszugang fällig und Voraussetzung für die Teilnahme. Bei Veranstaltungen mit einer Dauer von mehr als drei Monaten können auf Wunsch des Privatzahlers Ratenzahlungen vereinbart werden. Hierfür wird eine Bearbeitungsgebühr von einmalig 50 € erhoben. Die Raten sind monatlich im Voraus per Bankeinzug oder Überweisung zu entrichten. Die TAN ist berechtigt, die Teilnahme an der Veranstaltung bis zum Eingang der Zahlung zu verweigern.

Der Veranstaltungspreis umfasst grundsätzlich lediglich die Teilnahme an der Veranstaltung. Weitere Leistungen wie z.B. Lehrmaterialien, Prüfungsgebühren sind nur im Preis enthalten, wenn dies ausdrücklich in den Bedingungen der jeweiligen Veranstaltung aufgeführt ist. Ein erfolgreicher Abschluss ist nicht geschuldet und führt auch zu keinen Minderungsansprüchen. Zertifikate, Zeugnisse und Teilnahmebestätigungen werden ausschließlich erst nach vollständigem Eingang aller Forderungen ausgestellt und übereignet.

4 Rücktritt und Widerruf

Ein Rücktritt vom Vertrag ist bis zum Veranstaltungsbeginn jederzeit schriftlich per Post oder E-Mail unter den nachfolgenden Bedingungen möglich. Bei einem Rücktritt bis 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn wird eine Rücktrittsgebühr von 50 € erhoben. Bei späterem Rücktritt ist der Teilnehmende zur Zahlung der vollen Gebühren verpflichtet, auch wenn keine Teilnahme an der Veranstaltung erfolgt, es sei denn, der Teilnehmende ist gesetzlich zum Rücktritt berechtigt. Maßgebend ist der Eingang der schriftlichen Rücktrittserklärung. Ein Wechsel des Dozenten berechtigt nicht zum Rücktritt vom Vertrag. Eine behördlich bedingte Umstellung des Lehrangebotes, insbesondere im Pandemiefall von Präsenz auf Online-Durchführung, berechtigt nicht zum Rücktritt.

Kunden mit „Bildungsgutschein“ (berufliche Weiterbildung gem. §§ 81 ff. SGB III) haben das gesetzliche Recht auf kostenfreien Rücktritt bei Wegfall der Förderung und kostenfreiem Kündigungsrecht bei Arbeitsaufnahme.

Ist der Teilnehmende Verbraucher i. S. des § 13 BGB, steht ihm nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen ein Widerrufsrecht zu. Die Vertragserklärung kann innerhalb von 14 Tagen schriftlich (Post, E-Mail) ohne Angabe von Gründen widerrufen werden. Die Frist beginnt nach Vertragsschluss und nach Erhalt dieser AGB's.

5 Kündigung

Eine Kündigung ist erstmals nach 6 Monaten Lehrgangsdauer mit einer Frist von 8 Wochen zum Ende der ersten 6 Lehrgangsmo-nate möglich. Danach besteht ein Kündigungsrecht von 8 Wochen zum Ende der jeweils nächsten 6 Monate. Maßgebend ist der Eingang der schriftlichen Kündigung.

In jedem Fall sind gemäß Pkt. 4 die vollen Lehrgangsgebühren fällig. Das Recht zur außerordentlichen fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt in allen Fällen unberührt.

6 Nichtdurchführung

Die TAN hat das Recht, bei zu geringer Beteiligung oder aufgrund von anderen von ihr zu vertretenden Umständen, geplante Veranstaltungen mit einer Frist von 14 Tagen vor Beginn abzusagen. Kurzfristige Absagen oder Verschiebungen sind, insbesondere aufgrund behördlicher Schließungen in Pandemie- oder Katastrophenfällen, unter Nachweis jederzeit möglich. Maßgebend ist der Versand der schriftlichen Nichtdurchführungserklärung per E-Mail an die Teilnehmenden.

7 Datenschutz

Wir verarbeiten Ihre Daten nach den Regeln der europäischen und der deutschen Datenschutzgesetze, d. h. nur, soweit und solange:

7.1 Es für die Erfüllung eines Vertrages mit Ihnen oder zur Durchführung vertraglicher Maßnahmen, die auf Ihre Anfrage erfolgen, erforderlich ist (Art. 6 Abs. 1b DSGVO), oder

7.2 Sie eine entsprechende Einwilligung in die Verarbeitung erteilt haben (Art. 6 Abs. 1a DSGVO) oder die Verarbeitung zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten erforderlich ist, z. B. in folgenden Fällen: Geltendmachung von Ansprüchen, Verteidigung bei Rechtsstreitigkeiten, Erkennung und Beseitigung von Missbrauch, Verhinderung und Aufklärung von Straftaten, Gewährleistung des sicheren IT-Betriebs (Art. 6 Abs. 1f DSGVO), oder

7.3 Die Verarbeitung ist erforderlich aufgrund gesetzlicher Vorgaben, z. B. Aufbewahrung von Unterlagen für handels- und steuerrechtliche Zwecke (Art. 6 Abs. 1c DSGVO) oder im öffentlichen Interesse (Art. 6 Abs. 1e DSGVO).

Wir arbeiten mit verschiedenen Kooperationspartnern zusammen. Eine Auflistung ist in der Abteilung Seminarwesen einsehbar. Rechtsgrundlage dafür bilden der Art. 6 Abs. 1b und 1f der DSGVO. Unsere Datenschutzbeauftragte Manja Saß aus dem beratenden Unternehmen Vater Solution GmbH ist für Sie per E-Mail erreichbar unter: datenschutz@t-a-nord.de oder postalisch unter Boshchstraße 5, 24118 Kiel.

Aufgrund der Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten haben Sie das Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO), das Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO), das Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO), das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) und das Recht auf Widerspruch (Art. 21 DSGVO). Darüber hinaus können Sie sich mit einer Beschwerde an das ULD, Tel.: 0431- 98 81 200 in der Holstenstraße 98, 24103 Kiel wenden, wenn Sie der Auffassung sind, dass wir bei der Verarbeitung Ihrer Daten datenschutzrechtliche Vorschriften nicht beachtet haben.

8 Haftung

Die TAN haftet auf Schadensersatz, gleich aus welchem Rechtsgrund, nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Weitergehender Schadensersatzanspruch bei Nichtdurchführung oder Veranstaltungsprogrammänderung ist ausgeschlossen. Die TAN haftet nicht bei Unfällen sowie bei Verlust oder Diebstahl mitgebrachter Gegenstände.

Jeder Teilnehmer erkennt dies mit seiner Anmeldung an und verzichtet auf jegliche Art von Forderungen und Schadensersatzansprüchen. Eine behördlich bedingte Umstellung des Lehrangebotes, insbesondere im Pandemiefall von Präsenz auf Online-Durchführung, begründet keinen Schadensersatzanspruch.

9 Hausordnung

Der Teilnehmende verpflichtet sich, die am Unterrichtsort geltende Hausordnung zu beachten und den Anweisungen der Seminarleitung und deren Beauftragten zu folgen.

10 Formvorschriften

Gerichtsstand ist Kiel. Vereinbarungen bedürfen der Schriftform. Es werden keine Nebenabreden getroffen.

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Bedingungen unwirksam oder undurchführbar sein oder nach Vertragsschluss unwirksam oder undurchführbar werden, bleibt davon die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen unberührt.

1 Teilnahme und Anmeldung

An der Aufstiegsfortbildung zur/m staatlich geprüften Techniker/in an der Techniker Fachschulen gGmbH (im Folgenden TFS) kann jeder teilnehmen, der die erforderlichen Eingangsvoraussetzungen nach dem jeweiligen Landesschulrecht erfüllt und durch die TFS zugelassen wird. Die Anmeldung ist verbindlich und hat schriftlich mittels des Personalbogens zu erfolgen. Mit Zugang der schriftlichen Zulassungsbestätigung kommt der Vertrag zustande.

2 Beginn und Dauer

Beginn und Dauer der Veranstaltungen, Unterrichtsorte und -zeiten sind dem Veranstaltungsprogramm zu entnehmen. Änderungen des Veranstaltungsprogramms bleiben vorbehalten. Der Teilnehmende verzichtet in solchen Fällen auf die Geltendmachung eventueller Schadensersatzansprüche.

3 Zahlungsbedingungen und Leistungserbringung

Die Schulgebühren sind unabhängig von den Leistungen Dritter (Fördergeber, Arbeitgeber) vom Teilnehmenden geschuldet. Fördermittel, die Teilnehmende zur Finanzierung der Weiterbildung erhalten, unterliegen diesem Verwendungszweck und sind unverzüglich an den Veranstalter weiterzuleiten.

Bei Anmeldung ist die Zahlung einer Bearbeitungsgebühr (Anmeldegebühr) in Höhe von 120 € fällig, diese wird mit der ersten Rechnung nach Schulbeginn verrechnet.

Sämtliche Gebühren analog der jeweils geltenden Bedingungen sind semesterweise im Voraus fällig und Voraussetzung für die Teilnahme. Auf Wunsch des Teilnehmenden (nur Privatzahler) können Ratenzahlungen vereinbart werden. Hierfür wird eine Bearbeitungsgebühr von einmalig 50 € erhoben. Die Raten sind monatlich im Voraus per Bankeinzug oder Überweisung zu entrichten.

Die TFS verpflichtet sich zur Unterrichtsleistung im Rahmen der zum Zeitpunkt der Durchführung des Lehrgangs gültigen Studentafel. Die Gebühren umfassen grundsätzlich lediglich die Teilnahme an der Veranstaltung. Weitere Leistungen sind nur im Preis enthalten, wenn dies ausdrücklich in den Bedingungen der jeweiligen Veranstaltung aufgeführt ist. Ein erfolgreicher Abschluss ist nicht geschuldet und führt auch zu keinen Minderungsansprüchen. Zertifikate, Zeugnisse und Teilnahmebestätigungen werden ausschließlich erst nach vollständigem Eingang aller Forderungen übereignet.

4 Rücktritt und Widerruf

Ein Rücktritt vom Vertrag ist bis zum Veranstaltungsbeginn jederzeit schriftlich per Post oder E-Mail unter den nachfolgenden Bedingungen möglich. Bei einem Rücktritt bis 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn wird die Anmeldegebühr von 120 € einbehalten. Bei späterem Rücktritt, ist der Teilnehmende zur Zahlung der vollen 1. Semestergebühren verpflichtet, es sei denn, der Teilnehmende ist gesetzlich zum Rücktritt berechtigt. Maßgebend ist der Eingang der schriftlichen Rücktrittserklärung. Ein Wechsel des Dozenten berechtigt nicht zum Rücktritt vom Vertrag. Eine behördlich bedingte Umstellung des Lehrangebotes, insbesondere im Pandemiefall von Präsenz auf Online-Durchführung, berechtigt nicht zum Rücktritt.

Kunden mit „Bildungsgutschein“ (berufliche Weiterbildung gem. §§ 81 ff. SGB III) haben das gesetzliche Recht auf kostenfreien Rücktritt bei Wegfall der Förderung und kostenfreiem Kündigungsrecht bei Arbeitsaufnahme.

Ist der Teilnehmende Verbraucher i. S. des § 13 BGB, steht ihm nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen ein Widerrufsrecht zu. Die Vertragserklärung kann innerhalb von 14 Tagen schriftlich (Post, E-Mail) ohne Angabe von Gründen widerrufen werden. Die Frist beginnt nach Vertragsschluss (Zulassungsschreiben der TFS) und nach Erhalt dieser AGB's.

5 Kündigung

Eine Kündigung ist ausschließlich zu einem Schuljahresende (30.09. bei Start zum 01.10. oder 31.03. bei Start zum 01.04.) mit einer Frist von 8 Wochen möglich. Maßgebend ist der Eingang der schriftlichen Kündigung. Das Recht zur außerordentlichen fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt in allen Fällen unberührt.

6 Nichtdurchführung

Die TFS hat das Recht, bei zu geringer Beteiligung oder aufgrund von anderen von ihr zu vertretenden Umständen, geplante Veranstaltungen mit einer Frist von 30 Tagen vor Beginn abzusagen. Kurzfristige Absagen oder Verschiebungen sind, insbesondere aufgrund behördlicher Schließungen in Pandemie- oder Katastrophenfällen, unter Nachweis jederzeit möglich. Maßgebend ist der Versand der schriftlichen Nichtdurchführungserklärung per E-Mail an die Teilnehmenden.

7 Datenschutz

Wir verarbeiten Ihre Daten nach den Regeln der europäischen und der deutschen Datenschutzgesetze, d. h. nur, soweit und solange:

7.1 Es für die Erfüllung eines Vertrages mit Ihnen oder zur Durchführung vertraglicher Maßnahmen, die auf Ihre Anfrage erfolgen, erforderlich ist (Art. 6 Abs. 1b DSGVO), oder

7.2 Sie eine entsprechende Einwilligung in die Verarbeitung erteilt haben (Art. 6 Abs. 1a DSGVO) oder die Verarbeitung zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten erforderlich ist, z. B. in folgenden Fällen: Geltendmachung von Ansprüchen, Verteidigung bei Rechtsstreitigkeiten, Erkennung und Beseitigung von Missbrauch, Verhinderung und Aufklärung von Straftaten, Gewährleistung des sicheren IT-Betriebs (Art. 6 Abs. 1f DSGVO), oder

7.3 Die Verarbeitung ist erforderlich aufgrund gesetzlicher Vorgaben, z. B. Aufbewahrung von Unterlagen für handels- und steuerrechtliche Zwecke (Art. 6 Abs. 1c DSGVO) oder im öffentlichen Interesse (Art. 6 Abs. 1e DSGVO).

Wir arbeiten mit verschiedenen Kooperationspartnern zusammen. Eine Auflistung ist in der Abteilung Seminarwesen einsehbar. Rechtsgrundlage dafür bilden der Art. 6 Abs. 1b und 1f der DSGVO. Unsere Datenschutzbeauftragte Manja Saß aus dem beratenden Unternehmen Vater Solution GmbH ist für Sie per E-Mail erreichbar unter: datenschutz@t-a-nord.de oder postalisch unter Boshstraße 5, 24118 Kiel.

Aufgrund der Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten haben Sie das Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO), das Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO), das Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO), das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) und das Recht auf Widerspruch (Art. 21 DSGVO). Darüber hinaus können Sie sich mit einer Beschwerde an das ULD, Tel.: 0431- 98 81 200 in der Holstenstraße 98, 24103 Kiel wenden, wenn Sie der Auffassung sind, dass wir bei der Verarbeitung Ihrer Daten datenschutzrechtliche Vorschriften nicht beachtet haben.

8 Haftung

Die TFS haftet auf Schadensersatz, gleich aus welchem Rechtsgrund, nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Weitergehender Schadensersatzanspruch bei Nichtdurchführung oder Veranstaltungsprogrammänderung ist ausgeschlossen. Die TFS haftet nicht bei Unfällen sowie bei Verlust oder Diebstahl mitgebrachter Gegenstände.

Jeder Teilnehmer erkennt dies mit seiner Anmeldung an und verzichtet auf jegliche Art von Forderungen und Schadensersatzansprüchen.

Ein/e zugelassene/r Schüler/in steht bei allen Veranstaltungen im organisatorischen Verantwortungsbereich der TFS unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung (Unfallkasse des jeweiligen Bundeslandes bzw. Gemeinde).

Eine behördlich bedingte Umstellung des Lehrangebotes, insbesondere im Pandemiefall von Präsenz auf Online Durchführung, begründet keinen Schadensersatzanspruch.

9 Hausordnung

Der Teilnehmende verpflichtet sich, die am Unterrichtsort geltende Hausordnung zu beachten und den Anweisungen der Schulleitung und deren Beauftragten zu folgen.

10 Formvorschriften

Gerichtsstand ist Kiel. Vereinbarungen bedürfen der Schriftform. Es werden keine Nebenabreden getroffen. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Bedingungen unwirksam oder undurchführbar sein oder nach Vertragsschluss unwirksam oder undurchführbar werden, bleibt davon die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen unberührt.